

Priorität	Thema	Bemerkung	Sachstand 20.04.2021 Bericht von Jan Menges, Stadt Schwerte, Amt 61
1	Gebäudeerhaltung Kirchplatz 8	<p>Status zu Mängelliste gewünscht. Diese liegt seit Feb 2020 vor.</p> <p>Räumlichkeiten werden genutzt von AWO, Heimatverein, VHS, Schützen und TG/Schachclub</p>	<p>Sanierungsbedarf in Höhe von ca. 10.000 Euro wird bei Begutachtung mit Heimatverein festgestellt. Erneute Begutachtung für ISEK stellt Investitionsvolumen von rd. 150.000 Euro fest.</p> <p>Hinweis aus der STG: Substanz ist stark angegriffen, es wird Handlungsbedarf gesehen (auch von 2025), da Feuchtigkeitsschäden erkennbar sind.</p> <p>Ist abzusehen, dass keine rasche Förderung erfolgt, muss die Stadt Schwerte überlegen, Eigenmittel zu investieren. Hinweis wird an Hochbau weitergegeben.</p> <p>Hinweis aus der StG: Kommunikation Seitens der Stadt, insbesondere Rückmeldungen an Engagierte muss sich verbessern, um Frustration zu vermeiden.</p>
1	Sauberkeit	<p>Beispiele:</p> <p>ehemalige Sparkasse: die Fliesen der Rampe für Menschen mit Handicap sind lose,</p> <p>ehemaliges Geschäft Wilkes: die Markise hängt auf dem Gehweg,</p> <p>Schlossstr/Ecke Reichshofstr sammelt sich Müll auf den Gehweg.</p>	<p>Jan Menges hat das Anliegen an die städtische Gruppe „Saubere Stadt“ weitergeleitet. Bei privaten Vermietern kann die Stadt nur intervenieren, wenn erhebliche Missstände vorliegen.</p> <p>Guntram Nies v. Colson trägt das Thema in den Beirat der Sparkasse.</p> <p>Das Problem mit der Rampe scheint erkannt zu sein, so Martin Gerst, da diese inzwischen abgesperrt ist. Die Markise (ehemals Fleischerei Wilkes) ist entfernt. Nur die Verunreinigungen Schlossstr. / Reichshofstraße sind</p>

			<p>unverändert. Hier hat das Beschwerdemanagement allerdings reagiert. Ergebnis bleibt abzuwarten. Appell: auch inoffizielle Kommunikationskanäle zu Verursachern nutzen.</p>
2	Gebäude für Jugendtreff, OGS Reichshofschule	<p>Wie ist der Status der Machbarkeitsstudie? Welche Alternativen gibt es?</p>	<p>Komplexe Situation</p> <p>Stadt ist mit dem Jugendzentrum im Kontakt, Überlegungen für gemeinsame OGS / JZ eventuell am alten Standort, Räumlichkeiten für Stadtteilzentrum können mitgedacht werden.</p> <p>Problem: Förderstruktur, OGS ist über Städtebauförderung nicht förderfähig,</p> <p>Tendenz: am Standort bleiben und überplanen</p>
2	Bolzplatz für Jugendliche	<p>Wie ist der Status? Könnte die Stadt Tore für einen Bolzplatz zur Verfügung stellen? Im Gespräch war, dass es eingelagerte Tore beim Bauhof gibt.</p>	<p>Tore sind tatsächlich nicht vorhanden, könnten evtl. von der Stadt Schwerte zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Standortfrage ist unklar,</p> <p>Aktuelle Überlegungen: Eine Fläche nördlich des Sportplatzes, die von 2 Vereinen genutzt wird (Sportplatz Rtg. Wasserstraße), aufteilen und einen Teil für einen öffentlichen Bolzplatz zur Verfügung stellen.</p> <p>Hinweis Margarete Brand, Amtswiesenverein: Bringt ihr Unverständnis zu Ausdruck, dass ein öffentlicher Bolzplatz für Jgdl. seit 2014 thematisiert wird, aber bisher zu keinem befriedigenden Ergebnis geführt hat.</p>

			Jan Menges biete einen Gesprächstermin an und wird auf den Verein Amtsweise zugehen.
2	LKW Verkehr verringern auf der Reichshofstr.	<p>Es hat Geschwindigkeitsmessungen gegeben. Wann werden die Ergebnisse bekannt gegeben?</p> <p>Wie sehen die Lösungsalternativen aus?</p>	<p>Jan Menges teilt das Ergebnis der Verkehrsmessung mit: Zählung fand vom 02 bis 09.11 20 statt. Der Schwerlastverkehr betrug 4 % an der Gesamtverteilung, was 6 LKW/Stunde entspricht. Die durchschnittliche Geschwindigkeit betrug 36 km/h; der V Wert betrug 85 was bedeutet, dass 85% der Verkehrsteilnehmer eine Geschwindigkeit von 42 km/h unterschritten. Die Schlussfolgerung daraus: Der Verkehr ist typisch für eine Hauptsammelstraße.</p> <p>Ein Durchfahrtsverbot für LKW wird von der Polizei und der Ordnungsbehörde abgelehnt, da keine Kontrollmöglichkeit besteht. Lösungsansätze werden im ISEK erörtert. Die Durchfahrtshöhe an der Brücke (Hagener Str. / Reichshofstr.) muss erhöht oder die Straße abgesenkt werden, damit der Anliefer-LKW-Verkehr über die Hagener Straße erfolgen kann.</p> <p>Stefan Petruschke interpretiert die vorliegenden Zahlen anders: für die städtische Zahlen werden 24 h an 7 Tagen/Woche zugrunde gelegt. An Wochentagen (Mo – Fr) befahren im Zeitraum 6 bis 22 Uhr tatsächlich ca. 1.200 (./ 290 Busse) LKW die Reichshofstraße. Dies entspricht rechnerisch 11,4 LWK pro Stunde.</p> <p>Lt. Auskunft von Stahl Böcker erhielten z.B. 57 LKW Sonderregelungen für die Anlieferung an einem Samstag. Dies führte zu dazu, dass sowohl die Hagener Str. als</p>

auch die Reichshofstr. in beiden Richtungen blockiert war und gefährliche Verkehrssituationen verursachte.

Eine Gruppe aus Westhofen hat mit Unterstützung von Fachleuten, die Durchfahrtshöhe der Brücke ermittelt. Diese liegt zwischen 4,18 und 4,30 m, so dass eine entsprechende Ausschilderung und somit der Hinweis für Navigationssysteme (Durchfahrtshöhe 4 m ) eine Entlastung der Reichshofstr. bringen könnte. Eine vorgeschriebene Reserve von ca. 20 cm wäre einzuhalten.

Das Argument, ein Durchfahrtsverbot können nicht kontrolliert werden, leuchtet nicht ein, da dieses auch an anderer Stelle im Stadtgebiet (Hörder Str. stadteinwärts) ausgeschildert ist.

Jan Menges sichert eine Überprüfung der Durchfahrtshöhe der Brücke zu und lässt prüfen, ob eine neue Beschilderung 4m möglich ist.

Grundsätzlich wird seitens der Stadtteilgruppe festgehalten, dass der Anlieferverkehr für die örtlichen Betriebe nur einen geringen Anteil ausmacht. Viele LKW schienen aus dem Dortmunder Raum nach Navi durch den Ort zu fahren.

Jan Menges erläutert, dass die vorliegenden Messungen keine unübliche Situation zu vergleichbaren Straßen abbilden. Für die Reichshofstr. gibt es im Vergleich zu Bundesstraßen keine gängigen Regelwerke für die Belastung mit Schwerlastverkehr.

			Dringender Appell der Stadtteilgruppe an die Verwaltung: Auf die Möglichkeit der Umgehung mit entsprechender Beschilderung hinweisen.
3	Haus Reichshofstr. 95	Wird die Umbausatzung auf das Gebäude angewendet? (Enteignung)	<p>Die Stadt war in der letzten Versteigerung aktiv, erhielt den Zuschlag jedoch nicht. Dem aktuellen Eigentümer soll ein Kaufpreisangebot unterbreitet werden. Der Stadt sind die negativen Auswirkungen auf das Ortsbild bewusst.</p> <p>Zum Verfahren: Vor einer möglichen Enteignung stehen Rückbaugesuch, Modernisierungs- und Instandsetzungsgebot. Nach einer entsprechenden Fristsetzung kann die Stadt hoheitlich tätig werden. Im Anschluss daran ist die rechtliche Lage für eine Enteignung gegeben. Das Verfahren ist allerdings strikt einzuhalten.</p>
3	Turnhalle Wasserstr..	In ein paar Jahren steht die Erneuerung des Pachtvertrages an. Gibt es schon erste Gespräche mit der TG?	Dieser und folgende Punkte werden auf das nächste Treffen verhandelt.